



Mit dem Integrationsförderpreis der Stadt Rödermark wurden im Jahr 2011 drei Projekte bedacht. Die größte Auszeichnungssumme, 500 Euro, bekamen der Musikverein 06 Urberach und die Schule „An den Linden“ für die Präsentation des Kindermusicals „Tuishi Pamoja“ zugesprochen. Bürgermeister Roland Kern (rechts) beglückwünschte stellvertretend für alle Mitwirkenden zwei 06er – Jugendleiter Michael Gurnik und den Vorsitzenden Dieter Steuer – sowie Schulleiter Thomas Pohl. (DZ-Foto: p)

In der Kelterscheune vereint:

Neu-Deutsche und Integrationshelfer

Rödermark (DZ/kö) - In den zurückliegenden zwölf Monaten haben 51 Menschen, die aus 18 Ländern nach Rödermark zugewandert sind, die Staatsbürgerschaft der Bundesrepublik erworben. Und just so, wie es Brauch ist in der Stadt an der Rodauquelle, wurden die Neu-Deutschen auch in diesem Jahr am Grundgesetz-Tag (23. Mai) im Rahmen einer Einbürgerungsfeier in der Kelterscheune begrüßt und beglückwünscht.

Zehn Frauen und Männer waren der Einladung gefolgt. Bürgermeister Roland Kern überreichte Urkunden, sprach über den Prozess der Eingliederung in die hiesige Gesellschaft und erwähnte das kleine Einmaleins in Sachen „Staatsbürgerkunde“. Eine verlässliche Richtschnur im Hinblick auf das Begriffspaar „Rechte und Pflichten“ aus seiner Warte: das besagte Grundgesetz, das am 23. Mai 1949 verkündet wurde. „Es ist das geistige Fundament unseres demokratisch verfassten Staates“, betonte der Verwaltungschef. Stadtverordneten-Vorsteher Jörg Rotter nahm darauf Bezug. Er sagte zu den „taufri-schen“ Bundesbürgern: „Sie haben den Status als Angehörige anderer Staaten aufgegeben und ein Bekenntnis zu diesem Staat und seiner verfassungsmäßigen Ordnung abgelegt. Ihre Entscheidung ist ein großer Vertrauensbeweis für unser Land. Ich ermuntere Sie dazu, aktive

deutsche Staatsbürger zu werden. Bereichern Sie unsere Stadt, engagieren Sie sich gesellschaftlich.“

Gruppierungen, die das ange-mahnte Engagement beim Thema „Brückenschlag von Mensch zu Mensch“ aktiv vorleben, wurden während der Feierstunde mit dem Integrationsförderpreis der Stadt Rödermark geehrt. Gesplittet in drei Teile: so präsentierte sich die Auszeichnung des Jahres 2011.

Drei Sieger-Initiativen galt es zu würdigen, allen voran Vertreter des Musikvereins 06 Urberach und der Schule „An den Linden“, die gemeinsam das Kindermusical „Tuishi Pamoja - Wir wollen zusammen leben“ einstudiert und aufgeführt haben. 500 Euro Preisgeld überreichten Kern und Rotter.

300 Euro gingen an das „Netzwerk für Integration“, das Neuan-kömmlinge zwischen Bulau und Breidert (Flüchtlinge, Arbeitnehmer auf Wanderschaft) mit Einheimischen in Kontakt bringt, frei nach dem Motto „Kampf gegen Iso-lation“.

Mit 200 Euro wurde der Verein für Fitness und Schwimmsport bedacht, der spezielle Kurse für Migrantinnen organisiert. Der Schwimmunterricht im Badehaus wird gut angenommen. Rund 65 Frauen konnten bereits geschult werden.

Die Sparkasse Dieburg betätigte sich als Sponsor und stellte das Preisgeld zur Verfügung.